

An die Stadt Rastatt
Frau Oberbürgermeisterin Müller
per Mail

Antrag der AfD-Fraktion im Gemeinderat Rastatt zur Prüfung einer testweisen Installation einer Hochdruckvernebelungsanlage z.B. im Bereich des Marktplatzes zur lokalen Abkühlung bei Hitze in den Sommermonaten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Müller,

bereits im letzten Jahr wurde Ihnen von der AfD-Fraktion im Gemeinderat Rastatt der Vorschlag unterbreitet, die Installation einer Hochdruckvernebelungsanlage zu prüfen. Leider wurde unser Vorschlag von der Verwaltung nicht weiter aufgegriffen und verfolgt, so dass wir nun einen entsprechenden Antrag stellen.

Die AfD-Fraktion ist sich der bekannten und leider katastrophalen Haushaltslage in Rastatt bewusst und möchte mit diesem Antrag auch nicht für weitere Kostensteigerungen sorgen. Jedoch sind wir der Überzeugung, dass solche Anlagen, die weiter unten beschriebenen positiven Aspekte und Vorteile besitzen. Daher dient dieser Antrag zuallererst der Prüfung der potentiellen Durchführbarkeit und der Ermittlung der Erfahrungen anderer Gemeinden, die die Anlagen bereits mit Erfolg und Akzeptanz betreiben und des genauen Kostenrahmens, falls man sich am Ende für einen zeitlich befristeten(!) Miet-Versuch(!) entscheiden kann.

Neben den Hochdruckvernebelungsanlagen, deren Leitungen und Düsen in einigen Metern Höhe installiert werden, gibt es noch „klassische“ Nebelduschen mit dem gleichen Ziel, lokal für Abkühlung zu sorgen (Bilder und zusätzliche Informationen über die Varianten können sie den Verlinkungen entnehmen, s.u.).

Eine Hochdruckvernebelungsanlage ist ein technisches System, das Wasser unter hohem Pumpen-Druck (meist zwischen 60 und 100 Bar) durch extrem feine Düsen presst, um einen hauchdünnen Mikro-Sprühnebel zu erzeugen. Die Wassertröpfchen sind dabei so winzig, dass sie sofort in der Luft verdunsten (adiabate Kühlung), ohne Oberflächen, Tiere oder Böden nass zu machen. Die Anlagen senken die Umgebungstemperatur durch Verdunstungskälte rein natürlich um bis zu 5 °C bis 10 °C und sind ideal für öffentliche Plätze, Gastronomie-Terrassen und Events.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

1. ob bei den südbadischen Städten Lörrach und Emmendingen, die solche Anlagen bereits erfolgreich getestet und eingeführt haben, entsprechende Erkundigungen eingeholt werden können, um von deren bereits vorhandenem Erfahrungsschatz zu profitieren.
2. welche Fördermöglichkeiten im Detail aktuell existieren und wie sich der genaue Kostenrahmen darstellen würde.
3. inwiefern nach entsprechender Preisanfrage / Angebot bei den Herstellern ein befristeter Test(miet)betrieb mit anschließender Kaufoption ermöglicht werden kann, wenn sich die Anlage nach der Testphase als geeignet und zuverlässig erwiesen sowie von der Bevölkerung auch positiv angenommen wurde. Ein entsprechender Austausch mit Rückmeldungsmöglichkeit wird vorgeschlagen.
4. welche Anlagenbauform/Variante für Rastatt am besten geeignet und welcher öffentliche Platz/Örtlichkeit(en) sich in Rastatt für eine (oder mehrere?) solche(r) Anlage(n) idealerweise anbieten würde(n).

Begründung:

Öffentliche Plätze im städtischen Bereich müssen in der Regel vielen unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht werden. Sie sind Identifikationsorte sowie Treffpunkte für Menschen in Stadtquartieren und erfüllen somit eine wichtige soziale Funktion. Häufig sind öffentliche Plätze – wie auch in Rastatt - vollversiegelt, bestenfalls teilversiegelt und nur wenig beschattet. Bei extremer Hitze führt dies dazu, dass sich derartige Plätze stark aufheizen und die Aufenthaltsqualität dadurch wesentlich eingeschränkt wird. Diese Plätze werden dann vom Bürger eher gemieden.

Aktuelle Hochdrucknebelssysteme sind speziell für öffentliche Bereiche entwickelt. Dank UV-Entkeimung, Spülsystem und Desinfektion wird die Bildung von Biofilmen, Legionellen, Viren oder Pilzen zuverlässig verhindert – für höchste Sicherheit und Hygiene. Die Systeme sind sehr ressourcenschonend. Eine einzelne Düse verbraucht oftmals nur etwa 1,5 bis knapp 4 Liter Wasser pro Stunde. Auch die Pumpen verbrauchen verhältnismäßig wenig Strom.

Die verschiedenen Anlagen zur lokalen Abkühlung über Vernebelung lassen sich in Form von Nebelstelen, Lichtmasten oder Kunstobjekten realisieren oder sogar in Stadtmobiliar integrieren.

Sie sorgen für die Verbesserung des Mikroklimas: Neben der direkten Abkühlung wird die Luftfeuchtigkeit leicht erhöht und der Feinstaub sowie Pollen in der Luft gebunden. Die verschiedenen Systeme lassen sich zudem hervorragend mit anderen Maßnahmen, wie z. B. städtischer Begrünung, kombinieren.

Sie können dafür sorgen, dass sich durch die genannten Vorteile die Bürger im innenstädtischen Bereich auch in heißen Sommern wohlfühlen und damit eine höhere Frequentierung der Innenstadt erfolgt, was ggf. auch von Vorteil für den dortigen Handel und die vorhandenen Betriebe und Geschäfte wäre.

Die Anlagen werden u.K.n. mit finanziellen Mitteln aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ finanziert. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat am 1. April 2026 den fünften Projektauftrag des Bundesprogramms Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel gestartet. Städte und Gemeinden sind aufgerufen, bis zum 30. Juni 2026 geeignete Projekte einzureichen. Der Deutsche Bundestag hat aus dem Sondervermögen Klima- und Transformationsfonds (KTF) Programmmittel in Höhe von 80 Millionen Euro für das Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ (KlimaRäume) bereitgestellt.

Abschließend noch ein paar Links zum Einlesen in die beschriebene Thematik:

<https://www.nebeldusche.info/>

<https://mobiga.info/nebeldusche>

https://www.anpassung-klimawandel.bund.de/KLIMA/DE/Aktuelles/aktuelles_node.html

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/freiburg/nebelduschen-sprueh-nebel-gegen-hitze-100.html>

<https://www.loerrach.de/de/Stadt-Buerger/Rathaus-Buergerservice/Stadtnachrichten/Stadtnachricht?view=publish&item=article&id=11118>

<https://www.baden.fm/nachrichten/suedbaden/loerrach/in-loerrach-sorgen-jetzt-nebelduschen-in-der-innenstadt-fuer-abkuehlung-bei-hitze-2907043/>

<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.abkuehlung-in-loerrach-warum-die-nebeldusche-in-der-innenstadt-keine-keimschleuder-ist.e7a8f34f-07bc-4bd5-b03c-8856ade5fde4.html>

<https://www.pressreader.com/germany/sachsische-zeitung-rodertal/20260512/281960319380128>

<https://www.radio-aktiv.de/2025/06/07/hameln-hochdrucknebelanlage-sorgt-jetzt-fuer-abkuehlung/>

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Kek

Fraktionsvorsitzender

AfD-Fraktion im Gemeinderat Rastatt